



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 117/2017

Erfurt, 12. Juni 2017

Weniger Insolvenzverfahren im ersten Quartal 2017 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden im ersten Vierteljahr 2017 über 667 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,3 Prozent auf Unternehmen und 87,7 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um acht Anträge bzw. 1,2 Prozent.

598 Verfahren bzw. 89,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 57 Verfahren bzw. 8,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und zwölf Verfahren bzw. 1,8 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 62 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 93 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen stieg in den ersten drei Monaten 2017 gegenüber 2016 um vier Verfahren bzw. 5,1 Prozent auf 82 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 133 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 19 Verfahren im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit zwölf Verfahren sowie dem Bereich Verkehr und Lagerei und dem Gastgewerbe mit je neun Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ging die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um ein Verfahren, im Baugewerbe um vier Verfahren und im Gastgewerbe um ein Verfahren zurück. Im Bereich Verkehr und Lagerei dagegen stieg die Anzahl um vier Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (38 Anträge) sowie Einzelunternehmen (29 Anträge) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten drei Monaten dieses Jahres 585 Verfahren gezählt, 12 Verfahren bzw. 2,0 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Von 446 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis März 2017 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren fünf Verfahren bzw. 1,1 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten 2016.

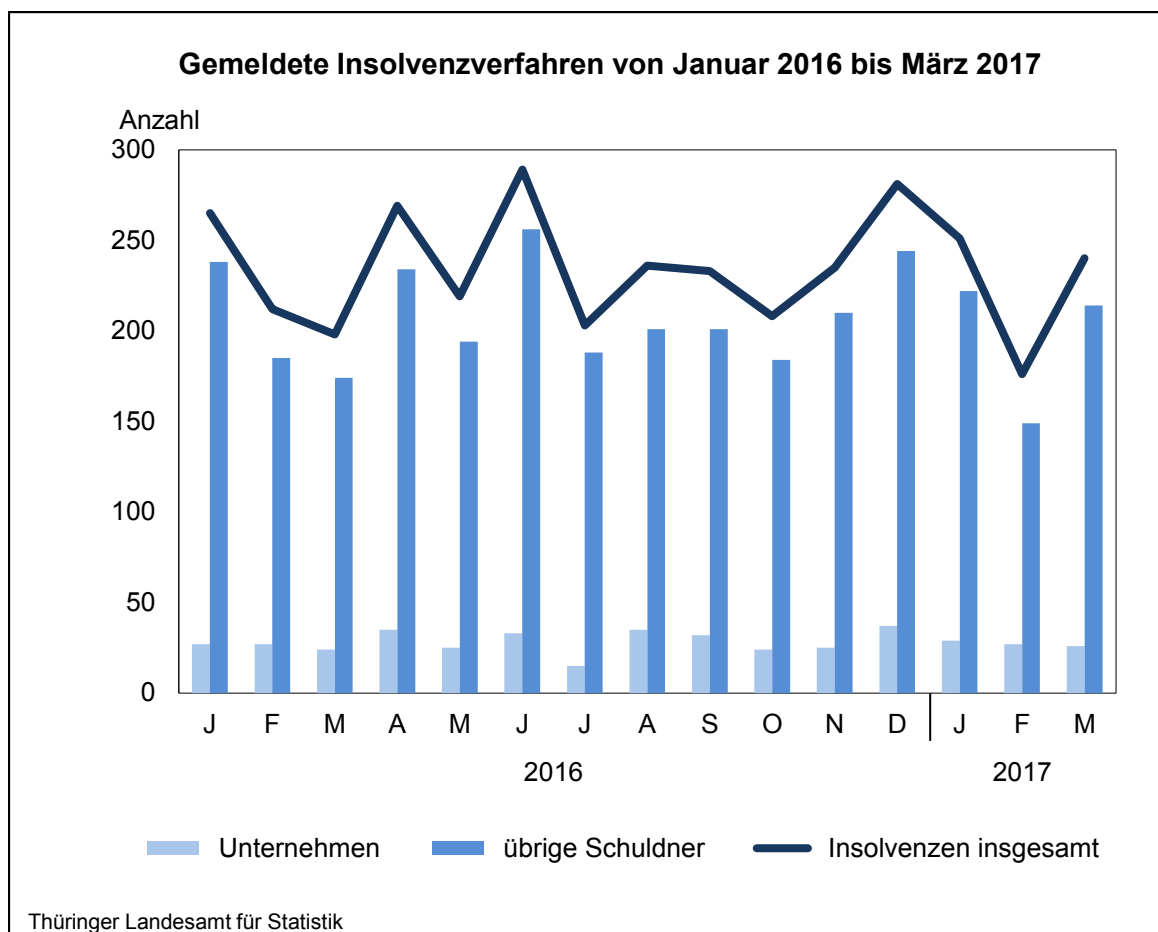
Weitere 121 Verfahren (Januar bis März 2016: 145 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen 1.1.-31.3.2017

Kategorie	1.1.-31.3. 2017	1.1.-31.3. 2016	Zu- bzw . Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	667	675	- 1,2
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	82	78	5,1
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	29	28	3,6
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	9	8	12,5
darunter			
GmbH & Co. KG	4	2	100,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	38	40	- 5,0
Aktiengesellschaften	-	2	x
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	-	x
Sonstige Rechtsformen	4	-	x
Übrige Schuldner insgesamt	585	597	- 2,0
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	3	2	50,0
Ehemals selbständig Tätige	121	145	- 16,6
Private Verbraucher	446	441	1,1
Nachlässe	15	9	66,7

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzverfahren 1.1. - 31.3.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeitnehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1000 Euro
Erfurt, Stadt	88	82	5	1	23	5 808
Gera, Stadt	30	23	1	6	1	1 205
Jena, Stadt	19	16	3	-	6	7 322
Suhl, Stadt	6	4	1	1	-	133
Weimar, Stadt	14	12	2	-	11	452
Eisenach, Stadt	18	17	1	-	2	1 251
Eichsfeld	45	43	2	-	-	4 995
Nordhausen	18	18	-	-	2	1 577
Wartburgkreis	19	17	2	-	1	2 073
Unstrut-Hainich-Kreis	34	34	-	-	-	2 420
Kyffhäuserkreis	26	25	1	-	1	1 140
Schmalkalden-Meiningen	39	30	7	2	3	4 451
Gotha	49	48	1	-	6	3 866
Sömmerda	11	10	-	1	1	1 504
Hildburghausen	14	11	2	1	13	992
Ilm-Kreis	39	32	7	-	8	4 068
Weimarer Land	24	22	2	-	2	1 399
Sonneberg	18	14	4	-	32	2 334
Saalfeld-Rudolstadt	29	24	5	-	1	3 085
Saale-Holzland-Kreis	25	23	2	-	7	2 916
Saale-Orla-Kreis	33	29	4	-	1	2 219
Greiz	25	23	2	-	11	3 960
Altenburger Land	38	38	-	-	1	2 711
Thüringen	667	598	57	12	133	62 308
darunter						
kreisfreie Städte	175	154	13	8	43	16 172
Landkreise	486	441	41	4	90	45 711

Ab Berichtsmontat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –